Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 1

Artikel: Die Treppchen-Show
Autor: Karpe, Gerd
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-596793

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

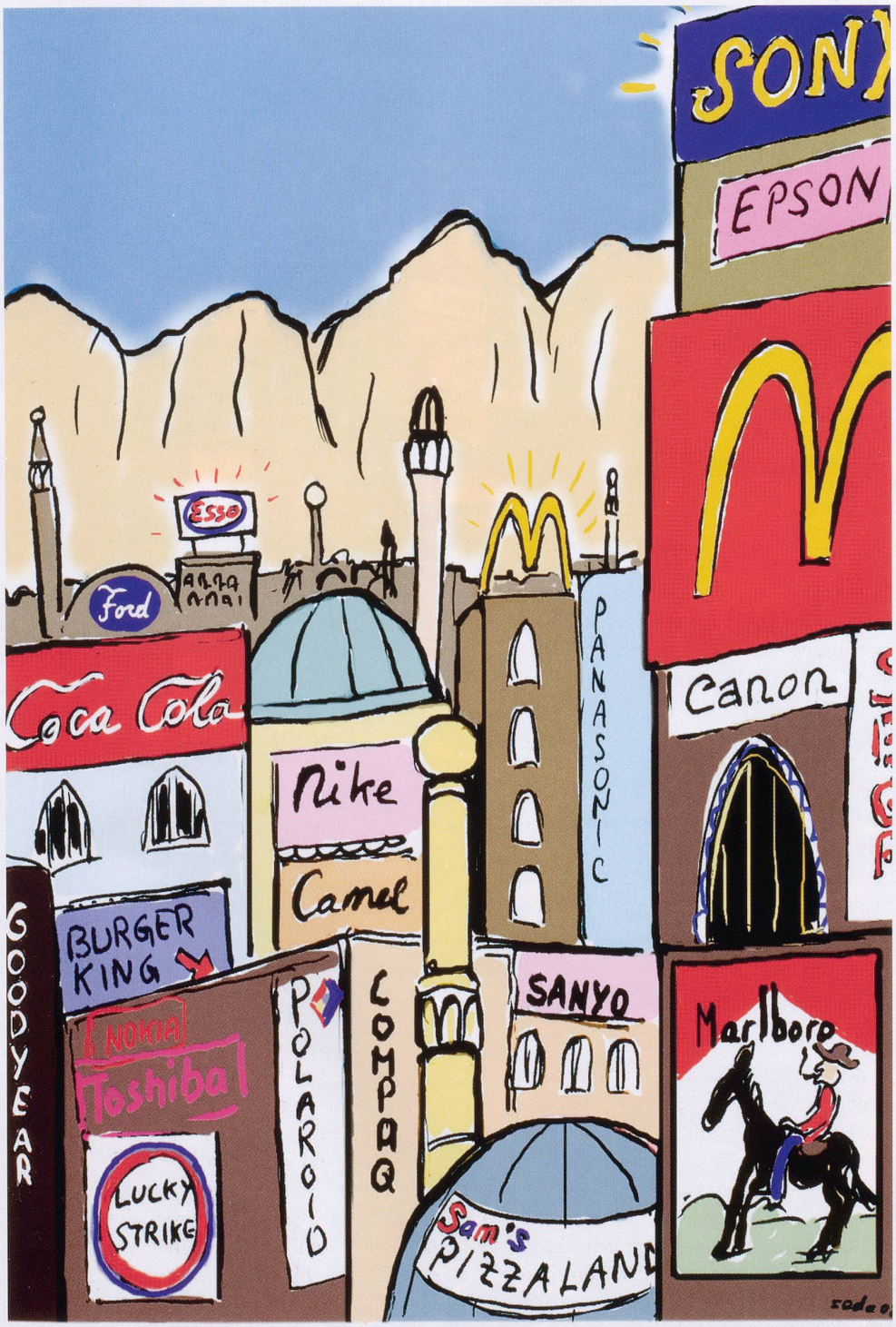
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einmal Jeans und Caps tragen und jeder wenigstens ein Handy, einen Fernseher und ein Auto kaufen.

So begann es auch den Europäern, die jetzt Asis hiessen, immer besser zu gehen. Und wenn sie nicht umgebracht worden sind, dann geht es ihnen immer noch gut, vor allen wenn sie Sklaven sind. Dann haben sie nämlich ein bequemes Leben: Ihre Herren müssen für sie sorgen.



CHRISTOF SONDEREGGER

Endlich! Kabul ist wieder frei!!

Die Treppchen-Show

Sie: Ich freue mich echt auf die Olympischen Winterspiele in Amerika.

Er: Auf den Slalom oder die Bobrennen?

Sie: Auf die Treppchen-Show.

Er: Auf was, bitte?

Sie: Auf den feierlichen Augenblick der Siegerehrung, wenn die Sportler strahlend und winkend auf dem Treppchen stehen.

Er: Und ihre Werbelogos präsentieren.

Sie: Du denkst immer nur an den Mammon! Spürst du denn nicht das Emotionale, die Glücksgefühle, die den Siegern vom Gesicht abzulesen sind?

Er: Na ja, Grund zur Freude haben die schon.

Sie: Und wenn dann die Fahnen gehisst werden und die Nationalhymne des Goldmedaillengewinners erklingt, dann ist der bewegende Augenblick gekommen.

Er: In dem du eine Gänsehaut kriegst, ich weiss.

Sie: Nicht nur ich. Millionen von Zuschauern können sehen, wie den Sportlerinnen vor Rührung die Tränen über die Wangen laufen.

Er: Und kein Taschentuch zur Hand!

Sie: Lästermaul! Die Sieger und Siegerinnen brauchen sich ihrer Tränen wahrhaftig nicht zu schämen.

Er: Oh weh! Da kommen mir aber ernsthafte Bedenken.

Sie: Was für Bedenken?

Er: Dass die Tränen diesmal reichlicher fliessen könnten als je zuvor.

Sie: Wie meinst du das?

Er: Denk doch bloss mal an den Ort, an dem die Winterspiele stattfinden. Wie heisst der denn?

Sie: Salt Lake City.

Er: Na bitte!

Gerd Karpe